

S a t z u n g

über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5
Bezeichnung: Gemarkung Pivitsheide VH., Flur 2
in der Gemeinde Pivitsheide VH.

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) des 4.1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (SGV. NW 2020) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (bauO NW) vom 25. Juni 1962 (SGV. NW 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG. vom 29. November 1960 (SGV. NW. 231) wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Für das Gebiet zwischen Hasselbach, K 5010, Detmolder Straße, der Ostgrenze der Parz. 581, der Südgrenze der Parz. 104 und 116, der Ostgrenze der Parz. 116 und 115 und der Südgrenze der Parz. 418, 156, 173, 301 und 302 um die Stoddart- und um die Pieperstraße gelegen wird ein Bebauungsplan im Sinne des Bundesbaugesetzes aufgestellt.

§ 2

Planbestandteile

Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1 Bebauungsplan (Begrenzungslinien, Baugestaltung und Bauzonendarstellung) im Maßstab 1 : 1 000 auf 1 Planblatt
- 1 Text zum Bebauungsplan
- 1 Begründung zum Bebauungsplan einschliesslich einer Kostenschätzung

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung (Bebauungsplan) wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Pivitsheide VH., den **22. 3. 1968**

Der Bürgermeister:

Genehmigt:

Der Regierungspräsident:

Detmold, den **10. NOV. 1969**

Az.: **34-30.11-05/P18**

Die Genehmigung ist bekanntgemacht am: **15. 12. 1969**

Die Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes erfolgte im

Gemeindebüro - ~~Kasten~~

vom **16. 12. 1969** bis **16. 1. 1970**

Der Bürgermeister:

Im Auftrage:

